



Der sieg- und opferreiche Kampf des moldauischen Volkes

In der jahrhundertalten Geschichte hat das moldauische Volk viele Wendungen in seinem Schicksal erfahren. Ein wichtiges Ereignis, das die Richtung seiner Hoffnungen und des ökonomischen Wachstums bestimmte, war die Befreiung unseres Landes vom türkischen Joch und der Anschluß an Rußland. Dank diesem Akt gliederte sich das moldauische Volk in die großen und starken Völker ein, die Rußland besiedelten, und erhielt die Möglichkeit, sich im Verband eines mächtigen Staates zu entwickeln. Das bewahrte unser Volk vor vielen unmenschlichen Leiden und Entbehrungen. Selbst unter den Bedingungen der zaristischen Ausbeutung fühlte sich unser Volk den westlichen Nachbarn, die noch lange in der türkischen Sklaverei verblieben waren, überlegen. Jedoch erst die Große Sozialistische Oktoberrevolution brachte dem moldauischen Volk volle Freiheit und Gleichberechtigung und unbegrenzten Spielraum für die Entwicklung der geistigen Kräfte.

Eine der Besonderheiten der revolutionären Bewegung in Bessarabien in der Zeit zwischen der Februar-Revolution und dem Großen Oktober war

der aktive Kampf der Werktätigen gegen die moldauischen bourgeoisen Nationalisten, die auf jede Weise danach strebten, die bürgerlich-gutsherrliche Ordnung zu erhalten und zu festigen und die das moldauische Volk den anderen Brudervölkern des revolutionären Rußlands entgegenstell-

1.1. Bodj. 1. Sekretär des ZK der Kommunistischen Partei der Moldauischen SSR*)

ten. Zur Verwirklichung ihrer Klassenziele schufen die bürgerlichen Nationalisten die konterrevolutionäre Organisation „Sfatul Zerij“.

Die Arbeiter und die arme Bauernschaft, die sich um die Bolschewiki zusammenschlossen hatten, errichteten nach dem Sieg des Großen Oktober in Petrograd und anderen Städten des Landes die Sowjetmacht auf dem gesamten Territorium Moldaus. Und daran, daß nicht das gesamte moldauische Volk sofort nach dem Sieg des Oktobers an die

*) Aus einer Rede zur Vorbereitung des 50. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution

Verwirklichung der sozialistischen Umgestaltung in der Wirtschaft und Kultur ging, sind ausländische Eroberer, die Bessarabien besetzten, schuld. Ende Dezember 1917/Anfang Januar 1918 war die moldauische Erde als erste im Lande der Sowjets der militärischen Intervention ausgesetzt. Das königliche Rumänien begann mit Unterstützung der imperialistischen Staaten des Westens und mit Hilfe der Führer der konterrevolutionären Organisation „Sfatul Zerij“ die Besetzung Bessarabiens.

Heute wird im Westen erneut versucht, die Tatsache der Los-trennung Bessarabiens von Sowjetrußland zu negieren, und man strebt danach, zu zeigen, daß dieses Land nicht besetzt, sondern an das bürgerlich-gutsherrliche Rumänien, angeblich mit Einverständnis des Volkes, angeschlossen worden war. Als Bestätigung dafür wird die Entscheidung der bürgerlich-konterrevolutionären Terrororganisation „Sfatul Zerij“ angeführt. Jedoch die Fakten, die Wirklichkeit, sprechen davon, daß „Sfatul Zerij“ nicht die Interessen des moldauischen Volkes zum Ausdruck brachte und auch nicht zum Ausdruck bringen konnte, und obendrein war diese „Ent-